

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**30. Sitzung des Rates der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 17.12.2013 um 17:00 Uhr  
im Pädagogisches Zentrum Adler Straße

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:22

**Vorsitz**

Bürgermeister Knut vom Bovert

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
Stv. Peter Bartz  
Stv. Mantoy Becker  
Stv. Ursula Borgmann  
Stv. Harald Giebels  
Stv. Wolfgang Goeken  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Udo Greeff  
Stv. Dr. Dieter Gräßler  
Stv. Gerd Holberg  
Stv. Jens Lemke  
Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Monika Morwind  
Stv. Brigitte Taschke  
Stv. Andreas Wasgien  
Stv. Rainer Wetterau

bis TOP 27

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Jörg Dürr  
Stv. Juliane Eichler  
Stv. Uwe Elker  
Stv. Marion Klaus  
Stv. Ulrich Klaus  
Stv. Jens Niklaus  
Stv. Michael Schneider  
Stv. Bernd Stracke  
Stv. Ute Wollmann

**FDP-Fraktion**

Stv. Friedhelm Kohl  
Stv. Dirk Raabe  
Stv. Michael Ruppert  
Stv. Ingrid Schüffner  
Stv. Patrick Sobbe

bis TOP 27

Stv. Klaus Straßburg  
Stv. Arnd Vossieg

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch  
Stv. Jörg-Uwe Pieper  
Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

**UWG-Fraktion**

Stv. Robert Abel  
Stv. Annelie Mainzer-Besche

**Die Linke**

Stv. Michael Henchoz  
Stv. Nelson Janßen

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Meike Lukat

bis TOP 4

**Schriftführer**

VA Fabian Beyer

**Verwaltung**

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella  
Beigeordnete/r Engin Alparslan  
StORR Michael Rennert  
StOVR Willi Terhardt  
Frau Silke Böhm  
StOAR Bernd Duske  
Peter Sangermann

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

**Personalrat**

Frau Susanne Seemann

**Der Vorsitzende Knut vom Bover** eröffnet um 17:00 Uhr die 30. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm. vom Bover** schlägt angesichts der anwesenden überwiegend jugendlichen Vertreter/innen der Grundschule Unterhaan vor, den TOP 16 als TOP 1 zu behandeln.

Dem wird entsprochen.

Weiterhin werden analog zum HFA die TOP 17 und 32 ebenso von der Tagesordnung genommen wie TOP 19, der zur erstmaligen Beratung dem PIUA zuzuweisen ist.

Auch hierzu gibt es Einvernehmen.

**Stv. Lukat** ist entgegen dem Ansinnen des Vorsitzenden der Ansicht, der TOP 21 müsse hier und heute beraten werden und beantragt weiter ein Vorziehen sowohl dieses TOP als auch des TOP 18 auf Position 3 der Tagesordnung, da sie die Sitzung früher verlassen müsse.

Der Antrag der **Stv. Lukat** auf heutige Beratung des TOP 21 und das Vorziehen dieses TOP in der Tagesordnung wird mit 2 Ja- und 40 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Stattdessen wird auf Antrag des **Stv. Lemke** die weitere Beratung in der kommenden Sitzung des BVVFA einstimmig beschlossen.

Dem Antrag der **Stv. Lukat** auf Vorziehen des TOP 18 auf Position 3 der Tagesordnung wird mehrheitlich entsprochen.

## **Öffentliche Sitzung**

- 1./ Anmelde- und OGS-Situation am Schulstandort Unterhaan  
Antrag der Privaten Kindergruppe Haan e.V.  
Vorlage: 51/147/2013**
- 

### **Protokoll:**

**Stv. Giebels** führt für die CDU-Fraktion aus, dass sich im Hinblick auf die vergangenen schwierigen Zeiten an der Grundschule Unterhaan nun eine überaus erfreuliche Entwicklung eingestellt habe, die man sehr begrüße.

**Stv. Sack** erklärt für die GAL-Fraktion, die Zweizügigkeit müsse an diesem Standort gesichert werden und das Angebot des rhythmisierten Ganztages sei ein Erfolg, wie die Anmeldezahlen zeigten. Auch das additive Angebot solle für die Eltern attraktiv gehalten werden.

**Stv. Lukat** lobt die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Privater Kindergruppe.

**Stv. Drennhaus** spricht der Verwaltung seinen Dank für die schnelle Abhilfe in Fragen der Schulwegsicherung aus.

**1. Bgo. Formella** ergänzt, die Frage der Schulwegsicherung werde unter Federführung des Amtes 66 und den Beteiligten im Januar in weiteren Gesprächen aufgearbeitet.

### **Beschluss:**

1. Die Private Kindergruppe Haan e.V. erhält für das Jahr 2014 einen zweckgebundenen Zuschuss für die OGS Leitung an der Grundschule Unterhaan in Höhe von 16.800 EUR. Die weitere Finanzierung ab 2015 soll in der fortzuschreibenden Kooperationsvereinbarung geregelt (s. Ziffer 4) werden.
2. Der Einrichtung einer „additiven“ OGS-Gruppe am Schulstandort Unterhaan zum Schuljahr 2014/2015 wird zugestimmt. Hierfür erhält die Private Kindergruppe Haan e.V. für das Schuljahr 2014/2015 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von maximal 59.320 €.
3. Die finanziellen Auswirkungen sind im Haushaltsplan 2014 und 2015 (siehe Ziffer 1. und 2. des Beschlusssentwurfs) zu berücksichtigen.
4. Die bestehende Kooperationsvereinbarung vom 7.07.2005 / 19.07.2010 ist mit der Zielsetzung einer perspektivischen finanziellen Struktur weiter zu entwickeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **2./ Haftmittelnutzung Vorlage: 51/146/2013**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf einen schon sehr früh ihrerseits gestellten Antrag, der nun zu einem befriedigten Ergebnis geführt habe.

---

**Stv. Sack** erklärt die Skepsis der GAL-Fraktion und kündigt die Enthaltung an.

Während sich **Stv. Dr. Gräßler** für die CDU-Fraktion über die Sicherung des Handball-Sportes in Haan freut, legt **Stv. Stracke** erneut die Bedenken der SPD-Fraktion dar. So sei man seitens der Unitas getäuscht worden, was die Gepflogenheiten die Haftmittelnutzung betreffend in den anderen Hallen der Gruppenegegner angehe. Die vereinbarte Testphase sei viel zu lange und die zusätzliche Abnutzung des Hallenbodens durch die aufwändige Reinigung sei nicht genügend gewürdigt worden.

### **Beschluss:**

Das Haftmittelverbot wird für den Meisterschaftsspielbetrieb der 1. Herrenmannschaft der DJK Unitas Haan e.V. (Unitas) in der Sporthalle Adlerstraße bis zum Ende der Spielsaison 2014/2015 aufgehoben und die Nutzung von wasserlöslichem Haftmittel gestattet. Zwecks Umsetzung wird die Verwaltung beauftragt, eine Vereinbarung mit der Unitas auf Basis des dieser Vorlage als Anlage 5 beigefügten Entwurfs abzuschließen.

Gravierendes Fehlverhalten im Sinne der Ziffer 9 der Vereinbarung für eine Ausnahmeregelung zur Haftmittelnutzung (Anlage 5) liegt u.a. vor, wenn die Unitas die Kosten der Haftmittelbeseitigung nicht innerhalb von 4 Wochen begleicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

39 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen

### **3./ Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan - hier: Antrag der Stv. Lukat vom 23.11.2013**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert ihren Antrag.

**Stv. Stracke** sieht diesen Antrag gemäß den Regelungen der Geschäftsordnung als Einbringung, zumal eine Stellungnahme seitens der Verwaltung noch nicht vorliege.

**Stv. Janßen** erinnert an den Grundsatz des Minderheitenschutzes, wonach auch kleine Fraktionen und Gruppen regelmäßig Gehör finden müssten.

**Stv. Sack** ist der Auffassung, dass eine Präzisierung der Geschäftsordnung immer kritisch geprüft werden müsse.

**Stv. Giebels** betont, die Verwaltung habe seinerzeit den Aufwand zur Erstellung von Verlaufsprotokollen dargelegt. Diese Ausführungen sollten in die weiteren Beratungen einfließen. Die Unterstellungen gegenüber der Verwaltung weist die CDU-

---

Fraktion entschieden zurück.

**Stv. Ruppert** bittet um Vorberatung der Thematik in der Fraktionsvorsitzendenrunde.

**Beschluss:**

Über den Änderungsantrag der Geschäftsordnung wird gem. § 17 (2) der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan in der kommenden Sitzung des Rates entschieden. Die Verwaltung erarbeitet eine Stellungnahme.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**4./ Fragerecht für Einwohner**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

**5./ Beschluss über den Bürgerantrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans für das Grundstück Gemarkung Haan, Flur 26, Flurstück 343, vorgetragen mit Schreiben vom 04.07.2013  
Vorlage: 61/141/2013**

---

**Beschluss:**

„Dem Bürgerantrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans für das Grundstück Gemarkung Haan, Flur 26, Flurstück 343, wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage enthalten, wird nicht gefolgt.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**6./ Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Haan  
hier: Beschluss des Einzelhandelskonzeptes als städtebauliches Entwick-  
lungskonzept gemäß § 1 (6) Nr. 11 BauGB  
Vorlage: 61/142/2013**

---

**Protokoll:**

**Stv. Janßen** begründet seine Ablehnung mit der im Konzept versteckt enthaltenen Befürwortung der Windhövel-Pläne der Verwaltung.

**Beschluss:**

„Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Haan in seiner Fas-  
sung vom 11.11.2013 wird gemäß § 1 (6) Nr. 11 BauGB als städtebauliches Entwick-  
lungskonzept beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

42 Ja- und 2 Nein-Stimmen

**7./ ÖPNV in der Stadt Haan  
hier: Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises Mettmann  
Vorlage: 61/147/2013**

---

**Protokoll:**

**Bgo. Alparslan** erläutert die Auswirkungen des Tauschs der Linienendpunkte SB 50  
und 786 sowie die Frage zur Anbindung an das Haaner Krankenhaus gemäß der An-  
lage 1.

**Stv. Dürr** mahnt an, der Stadt Erkrath die Anbindung an das Haaner Krankenhaus zu  
ermöglichen. Schon heute seien erhebliche Verspätungen des SB 50 zu verzeichnen.

**Beschluss:**

„Der in Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der Stadt Haan zum Entwurf des  
3. Nahverkehrsplanes des Kreises Mettmann wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**8./ Satzung der Stadt Haan über die 17. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen (Grundstücksentwässerungsanlagen) und Festsetzung der Gebühren für das Jahr 2014**  
**Vorlage: 60/050/2013**

---

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung „**Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2014**“ wird beschlossen.
2. Die „**Satzung der Stadt Haan über die 17. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**“ in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**9./ Satzung der Stadt Haan über die 41. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren**  
**Vorlage: 60/051/2013**

---

**Protokoll:**

**Bgm. vom Bovert** erklärt, die Verwaltung habe die im HFA zu Recht gerügte Vorlage mit dem Austausch der Seite 9 korrigiert. Für weitere Fragen stehe StOVR Duske bereit.

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Gebührenbedarfsberechnungen "Straßenreinigung und Winterdienst 2014" werden beschlossen.
2. Es wird eine Satzung über die 41. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren entsprechend dem vorgelegten Entwurf (Anlage III) verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**10./ Satzung der Stadt Haan über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung) und Festsetzung der Benutzungsgebühren für das Jahr 2014.**

**Vorlage: 60/052/2013**

---

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren 2014“ wird beschlossen.
2. Die Satzung über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage – Abwassergebührensatzung - wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**11./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren**

**Vorlage: 60/053/2013**

---

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Abfallentsorgungsgebühren 2014" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2014 in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**12./ 2. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Haan  
Vorlage: 10/181/2013**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung der als Anlage beigefügten 2. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Haan vom 11.10.2002

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**13./ Änderung der „Satzung für das Jugendamt der Stadt Haan vom 04. Februar 1998“  
Vorlage: 51/141/2013**

---

**Beschluss:**

Die „Satzung für das Jugendamt der Stadt Haan vom 17.12.2013“ in ihrer Neufassung entsprechend Anlage 1 vorbehaltlich der Prüfung zu § 5 Abs. 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**14./ Änderung der Ladenschlusszeiten in Haan im Jahr 2014  
Vorlage: 23/094/2013**

---

**Protokoll:**

**Stv. Janßen** erklärt, den Beschlussvorschlag abzulehnen, weil viele Arbeitnehmer diese Regelung ablehnten.

**Beschluss:**

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Jahr 2014 wird die geänderte Fassung der Anlage 1 beschlossen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

37 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

**15./ Bericht über die Beteiligung der Stadt Haan an privaten Unternehmen und Einrichtungen**  
**Vorlage: 23/096/2013**

---

**Beschluss:**

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**16./ Aktualisierung der Richtlinien für die Gewährung von wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung**  
**Vorlage: 51/143/2013**

---

**Beschluss:**

Die Richtlinien für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen von Hilfe zur Erziehung bei außerhäuslichen Unterbringungen gem. den rechtlichen Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) werden in der Fassung der Anlage 1 mit Wirkung ab 01.01.2014 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**17./ Betreuungsmanagement - Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V.**  
**Vorlage: 51/140/2013**

---

**Beschluss:**

Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V., Johannes-Flintrop-Str. 19, 40822 Mettmann, wird mit der Fortführung des Betreuungsmanagements in den Jahren 2014 und 2015 unter besonderer bzw. verstärkter Berücksichtigung der Flüchtlinge beauftragt. Der Caritasverband erhält für die Jahre 2014 und 2015 ein Entgelt in Hö-

---

he von 109.840 Euro / Jahr.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**18./ Antrag von Stv. Lukat**

**a) Hallenbelegung in den Haaner Sporthallen**

**b) Prüfung einer Nutzung von wasserlöslichen Haftmitteln**

**Vorlage: 51/137/2013**

---

**Protokoll:**

Der TOP a wird Thema in der kommenden Sitzung des Schul- und Sportausschusses und ist heute von der Tagesordnung zu nehmen. TOP b ist unter Hinweis auf die Beratung zu TOP 2 als erledigt anzusehen.

**19./ Lebenswerte Stadt "Stadtgarten Haan für Gartenstadt Haan"**

**- hier: Antrag Stv. Lukat vom 21.11.2013**

---

**Protokoll:**

Der TOP wird Thema in der kommenden Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses und ist heute von der Tagesordnung zu nehmen.

**20./ Verträge für eine Sozialpartnerschaft zwischen der Stadt Haan und Trägern sozialer Einrichtungen in Haan**

**- hier: Antrag der Stv. Lukat vom 08.11.2013 + Antrag der AWO Haan vom 26.11.2013**

---

**Beschluss:**

1./ In den Beratungen zum Haushalt 2014 werden für gemeinnützige Vereine und Träger sozialer Einrichtungen Eckpunkte für eine finanzielle Planungssicherheit für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren beschlossen, die Inhalt für eine Vereinbarung mit der Stadt sein sollen.

2./ Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverband Haan, Breidenhoferstr. 7, erhält auf Antrag vom 26.11.2013 für den Treff „Jung und Alt“ analog zu der vom Kreisausschuss am 18.03.2013 getroffenen Regelung zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten im Kreisgebiet auf der Basis von 2011 (= 14.400 €) für 2014 einen um 5 % und für die Jahre 2015-2018 einen um jährlich 1,5 % erhöhten Zuschuss.

---

Hierdurch ergeben sich für die Jahre 2014-2018 folgende Zuschüsse:

2014: 15.120 €, 2015: 15.347 €, 2016: 15.557 €, 2017: 15.811 €, 2018: 16.048 €

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Arbeiterwohlfahrt einen entsprechenden Finanzierungsvertrag zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**21./ Beginn der Umsetzung des Lärmaktionsplans; Verbot der Durchfahrt des Schwerlastverkehrs in Haan - nur Anlieger sind frei  
hier: Antrag der Stv. Frau Lukat vom 01.11.2013  
Vorlage: 66/043/2013**

---

**Protokoll:**

Entgegen des Beschlusses des PIUA, wird der TOP in der kommenden Sitzung des BVVFA weiter beraten und von der heutigen Tagesordnung genommen.

**22./ Nutzung des Dieker Carree für Ratssitzungen ab der Legislaturperiode 2014  
- hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 15.11.2013  
Vorlage: 10/186/2013**

---

**Protokoll:**

**Stv. Abel** erläutert den Antrag der UWG-Fraktion und findet die Vorlage der Verwaltung unzureichend. Insbesondere die schlechte Akustik müsse gebührend Berücksichtigung finden.

**Stv. Stracke** sieht den neuen Rat als zuständig an und empfiehlt, diesen Antrag zu gegebener Zeit wieder aufzugreifen.

**Stv. Ruppert** gibt zu bedenken, dass der Blickkontakt mit dem jeweils Redenden im Dieker Carree deutlich einfacher sei.

**Stv. Wetterau** regt die Aufstellung einer Nutzungssatzung für das Forum des Dieker Carree an, in der sich dann auch der Rat wiederfinden könne.

**Stv. Sack** hält aus demokratischen Gründen das Wandern des Rates für sinnvoll. Er berichtet, dass das in Rede stehende Forum fast jeden Abend belegt sei und erfreulicher Weise gut angenommen werde. Daher gebe es wohl kaum Platz für regelmäßige Ratssitzungen. Auch stünden schon bald der Pfarrsaal Gruitzen und wieder die

---

Mensa des Schulzentrums Walder Straße als Alternativen zur Verfügung.

Auch **Stv. Giebels** fragt sich, ob angesichts der hohen Frequentierung des Forums durch OGS und Musikschule der Rat dort stören könnte. Zudem gebe ihm das völlig unzureichende Parkplatzangebot zu denken.

**Bgm. vom Bovert** streicht heraus, eine öffentliche Nutzung sei dort nicht vorgesehen und müsste über einen Nutzungsänderungsantrag durchgesetzt werden. Die drei dort beheimateten Betreiber hätten sich inzwischen mit ihren Terminen optimal aufeinander abgestimmt, zudem böten die Räumlichkeiten keinen Platz zur Einlagerung von Mobiliar, was einen entsprechenden logistischen Aufwand für die Verwaltung nach sich ziehe. Er empfiehlt abzuwarten, wie groß der neue Rat tatsächlich werde und ob dann nicht wieder der Sitzungssaal genutzt werden könne.

### **Beschluss:**

Die weitere Beratung des Antrages soll in der ersten regulären (nicht konstituierenden) Sitzung des neuen Rates geleistet werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

### **23./ Gemeinsame Entschließung**

**- hier: Antrag der Haaner Stadtverordneten, die die Stadt Haan im VHS-Zweckverband Hilden/Haan vertreten**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Dürr** erläutert den Antrag verschiedener Ratsmitglieder. Er bitte die Verwaltung um Angabe zu Protokoll, wie hoch die internen Fortbildungskosten seien, um herausfinden zu können, ob die VHS nicht zu einer Kostenreduzierung beitragen könne. Dies würde mit einer höheren Auslastung der VHS-Kurse und evtl. sinkender Beiträge zur Verbandsumlage korrelieren.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

*Die Beschäftigten der Verwaltung besuchen im Regelfall die für ihren Aufgabenbereich erforderlichen Fachseminare bzw. die notwendigen Schulungen für die entsprechenden Fachanwendungen. Diese werden durch die VHS nicht angeboten. Allgemeine Schulungen (Word, Excel, Rechtsschreibung usw.) wurden in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit der VHS für die Beschäftigten der Verwaltung durchgeführt. Seitdem besuchen noch einzelne Beschäftigte solche Kurse. Die Kosten hierfür betragen nicht mehr als 1.000 € pro Jahr.*

**Bgm. vom Bovert** sieht bei den Fortbildungen innerhalb der Verwaltung kein großes

---

Aufgabenfeld für die VHS, da allgemeinbildende Kurse (Word, Excel) kaum beantragt würden. Die größten Kosten entstünden durch die Teilnahme an Kursen für die jeweilige vielfältige Spezial-Software.

**Stv. Ruppert** meint, Wirtschaftsförderung und VHS könnten gemeinsam einen Bereich für Fortbildungsmaßnahmen zusammenstellen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan fordert die Stadtverwaltung Haan auf,

- die VHS Hilden-Haan bei der Suche nach neuen Aufgabenfeldern zu unterstützen,
- zusammen mit der Wirtschaftsförderung und der VHS Hilden-Haan Fortbildungsmaßnahmen für ortsansässige Unternehmen zu entwickeln und laufend aktiv in den Unternehmen anzubieten,
- für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung ständig Fortbildungsmaßnahmen mit der Volkshochschule zu entwickeln, zu planen und durchzuführen; bevor Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter extern vergeben werden, muss die Verwaltung eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule prüfen.

Die Verwaltung informiert die Fraktionen über die Planungen und Erfolge der gemeinsamen Aktivitäten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, gemäß der Entschlüsse der VHS-Zweckverbandsversammlung vom 15. April 2010 und des Beschlusses vom 06. Oktober 2011 zur Standortfrage sich weiterhin um Räumlichkeiten zu bemühen, die der Bedeutung und der Aufgabe der VHS angemessen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**24./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2, GO NRW**  
**- hier: Wahlvorschläge für den Vorstand des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes**  
**Vorlage: 10/185/2013**

---

**Beschluss:**

Die mit Datum vom 21.11.2013 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW auf Grundlage der Anlage 1 getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**25./ Neubesetzung von Ausschüssen**

---

**Beschluss:**

Im Sozialausschuss ersetzt Herr Tobias Lauterjung Frau Victoria Elsner.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**26./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Drennhaus** erinnert an eine alte Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. der Verbesserungen am Haaner Bahnhof und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

**VA Böhm** berichtet, die Deutsche Bahn mehrfach schriftlich, telefonisch und mündlich mit diesen Bitten konfrontiert zu haben. Diese sehe sich schlicht als unzuständig in diesen Fragen an.

**Bgm. vom Bover** erklärt, die Anfrage der Stv. Lukat (Anlage 3) werde die Verwaltung zu Protokoll beantworten.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Welcher Verlust im Anlagevermögen der Stadt Haan wird entstehen, wenn der mehrheitlich durch den Rat der Stadt Haan beschlossene Straßentausch stattfinden wird?***

*Die Reduzierung des Anlagevermögens der Stadt Haan unter Berücksichtigung des zugeordneten Sonderpostens für Beiträge durch den Abgang der Martin-Luther-Str. beträgt insgesamt T€ 98 (T€ 83 Grund und Boden, T € 15 Straßenkörper; Stand: 31.12.2014). Die Veränderung des städt. Anlagevermögens aufgrund des Zugangs der Turnstraße ebenfalls unter Berücksichtigung des Sonderpostens ist null, da aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen entschädigungslosen Übergangs ein Sonderposten in Höhe des Zugangs gebildet werden muss.*

***Wie wurde der Wunsch des KA Völker in den Vertrag zwischen der Stadt Haan und dem Kreis Mettmann konkret aufgenommen?***

*Der Wunsch des KA Völker über die Aufnahme einer Zweckbindung der Mittel in eine*

---

*Verwaltungsvereinbarung bedürfte einer Zustimmung der Stadt. Bisher wurde keine Vereinbarung geschlossen. Diese ist auch für das Umstufungsverfahren nicht erforderlich.*

***Könnten die angedachten gravierenden Veränderungen der Turnstraße mit Einbauten, Gehwegverbreiterung und Stellplatzerrichtung überhaupt mit dem Instandhaltungsaufwand finanziert werden trotz dieser Zweckbindung Sanierung?***

*Bei der Sanierung einer Kreisstraße innerhalb der sogenannten Ortsdurchfahrt trägt der Kreis nur die Kosten der Fahrbahnsanierung, die Stadt die Sanierungskosten aller Restflächen wie Gehwege, Baumscheiben etc. Dies bedeutet im Falle der Turnstraße, dass mit den vom Kreis in Aussicht gestellten Mitteln ein umfassender Ausbau der Turnstraße einschließlich Anlagen außerhalb der Fahrbahn nicht bestritten werden könnte.*

Weiterhin berichtet er, den Vorgang zum Neandertalsteig (Anlage 4), dem hiesigen Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben zu haben, um die entstandene Unruhe aus der Welt zu schaffen.

**Stv. Drennhaus** moniert das kommentarlose Zustellen einer Fallzahlenentwicklung zum SGB und einer Auflistung bzgl. Musik ausübender Vereine.

**Bgm. vom Bover**t erläutert, die Fallzahlenentwicklung sei informativ jedem Ratsmitglied zur Kenntnis gegeben worden um darzulegen, dass immer mehr Haaner Bürger im Alter auf die s.g. Grundsicherung angewiesen seien.

**1. Bgo. Formella** kündigt für den nächsten Sozialausschuss eine Kurzvorlage zu dieser Thematik an.

**26. Umsetzung der Barrierefreiheit des Bahnhofes Gruitzen**

**1./ hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 02.12.2013**

**Vorlage: 61/149/2013**

---

**Protokoll:**

**Stv. Abel** führt aus, das Ergebnis des vorgelegten Sachstandsberichtes sei frustierend. Man fühle sich von den Entscheidungsträgern in wenig transparenter Weise hingehalten und fehlinformiert. Er appelliere an alle Fraktionen, einen Konsens zu schaffen und in dieser wichtigen Angelegenheit nicht aufzugeben.

Die UWG-Fraktion beantrage daher, die Installierung einer Projektgruppe Bahnhöfe. Jeweils ein Mitglied jeder Fraktion und ein Vertreter der Verwaltung sollten daran teilnehmen. Weiterhin solle die Verwaltung beauftragt werden, bis zur kommenden Sitzung des Rates einen aktuellen Sachstandsbericht vorzulegen.

**Stv. Ruppert** bestätigt die komplexen Entscheidungswege in dieser Sache und meint, der Verkehrsausschuss des Landes NRW entscheide letztendlich über die Nachrücker. Angesichts der Großzahl der Bewerber empfiehlt er aber in der Bevölkerung keine allzu großen Hoffnungen zu schüren. Er fragt, mit welcher Art technischer

---

Lösung sich die Stadt Haan derzeit um einen Nachrückerplatz bewerbe.

**Bgo. Alparslan** erklärt, es handele sich lediglich um die Ursprungslösung mit dem Anschluss an nur das S-Bahn-Gleis.

**Stv. Niklaus** erschließt sich angesichts des laufenden Verfahrens die Installierung einer Projektgruppe nicht.

**Stv. Giebels** fasst zusammen, in Bezug auf die aktuelle kleine Lösung existierten viele Bahnhöfe in NRW, die vor Haan an die Reihe kämen. Wolle man sich mit der großen Lösung bewerben, werfe die Kosten-Nutzen-Relation den Bahnhof Gruiten noch weiter nach hinten im Ranking. Er sieht die widerstreitenden Interessen der Beteiligten auf Landesebene als großes Problem an.

**Stv. Stracke** kritisiert die Vorlage der Verwaltung als zu knapp gehalten und beantragt einen detaillierten Sachstandsbericht zur kommenden Sitzung des BVVFA. Bis dahin melde die SPD-Fraktion Beratungsbedarf an.

Auch die GAL-Fraktion meldet Beratungsbedarf an und fordert die UWG-Fraktion auf, den Antrag auf Installierung einer Projektgruppe bis dahin schriftlich zu formulieren.

**Stv. Ruppert** sieht eine solche Projektgruppe erst als sinnvoll an, wenn eine negative Bescheidung erfolgt sei.

**Bgm. vom Bovert** kündigt einen aktuellen Sachstand für die kommende Sitzung des BVVFA an. Fest stehe, dass nur etwas zu erreichen sei, wenn die Politik Konsens erziele.

### **Beschluss:**

Der TOP findet Aufnahme in die Tagesordnung des kommenden BVVFA.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **27./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

**Bgo. Alparslan** berichtet, der Regionalrat habe der Stadt Haan für die Ausweisung des Hagemann-Geländes als Allgemeiner Siedlungsbereich Grünes Licht erteilt. Ziel dieser Ausweisung sei es, dort nicht nur Gewerbe ansiedeln zu können.

**1. Bgo. Formella** teilt mit, der Baufortschritt in Sachen KiTa Hasenhaus sei positiv. Auch in Sachen KiTa Hochdahler Straße habe es ein konstruktives und positives Ge-

---

sprach gegeben, aus dem hervorgehe, dass die Inbetriebnahme einer 4-gruppigen Einrichtung zum 01.08.2015 realistisch sei.

Die Verwaltung legt ein Muster des neuen Kopfbogens der Stadt Haan vor (Anlage 8).